

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 230.

Freitag, 2. October 1896, Abends.

49. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsern Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Kaugeld-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rautenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt, Riesa.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat am 28. September 1896 den Gemeindevorsteher Herrn Carl Hugo Arnold in Moritz als **Verichtshöfpen** für diesen Ort in Pflicht genommen. Riesa, am 29. September 1896.

Königliches Amtsgericht.
Geldner.

Drehm.

Versteigerung fiskalischer Weidenbestände.

Die diesjährigen, vom 15. n. M. ab schmittreife **fiskalische Weidenbestände** in den nachstehend genannten Stromabschnitten sollen, soweit sie nicht schon fest verpachtet sind, auf dem Stocke an den dabei bemerzten Tagen **an Ort und Stelle gegen sofortige Barzahlung** und unter den vor Beginn der Versteigerung bekannt zu gebenden sonstigen Bedingungen öffentlich im Wege des Meistgebotes versteigert werden, nämlich:

1. **Montag, den 12. October l. J., von vormittags 10 Uhr an**, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von der Biegelei bei Wildberg abwärts bis Oberpaar-Bahrdorf,

Sammelplatz: an der Biegelei bei Wildberg.

2. **Dienstag, den 13. October l. J., von vormittags 1/10 Uhr an**, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Bahrdorf bis Reilbusch-Diera,

Sammelplatz: Reilbusch-Diera.

3. **Mittwoch, den 14. October l. J., von vormittags 9 Uhr an**, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Diera bis Niederlommaysch,

Sammelplatz: Karpfenhäute.

4. **Donnerstag, den 15. October l. J., von vormittags 10 Uhr an**, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Seußlig bis Leutewitz, Münchrig,

Sammelplatz: Gasthof Niederlommaysch.

5. **Freitag, den 16. October l. J., von vormittags 1/11 Uhr an**, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Leutewitz-Münchrig bis Zeithain,

Sammelplatz: Gasthof Münchrig.

6. **Sonnabend, den 17. October l. J., von vormittags 10 Uhr an**, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Riesa bis zur Fischerhütte unterhalb Strehla.

Sammelplatz: unterhalb der Ebbrode bei Riesa, rechts Ufer.

Nähere Auskunft wird vor den Terminen zu 1—3 (Wildberg-Niederlommaysch) von dem Herrn Dammeister **Just** in Bischerhütte, zu 4—6 (Seußlig bis Strehla) von dem Herrn Dammeister **Marcus** in Münchrig erteilt.

Riesa, am 29. September 1896.

Königliche Straßen- und Wasser-Bauinspektion I.
Goebel.

Königliche Bauverwaltung.
Friedrich.

Im Hotel zum „Kronprinz“ hier sollen

Freitag, den 9. October 1896,

von Vormittags 10 Uhr an,

eine Anzahl Kleidungsstücke, als: Sommerüberzieher, Joppen, Hosen, Westen, Mäntel,

wollne Herrenhemden und Westen, Kabfahrer- und Kinderanzüge, Jacken, sowie 1 goldener Stiegelring gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Riesa, 2. October 1896.

Der Ser.-Vollz. beim Königl. Amtsger. Riesa.
Schr. Eibam.

Bekanntmachung.

Nachdem am gestrigen Tage **Frau Anna Amalie Thessa Fischer geborene Breitfeld**, wohnhaft Rautenstraße 17 hier selbst, für den hiesigen Bezirk als **Gebamme** verpflichtet worden ist, wird dies hiermit öffentlich bekannt gemacht. Riesa, den 2. October 1896.

Der Rath der Stadt
J. B.: Schwarzenberg, Stadtrath.

Stfr.

Bekanntmachung.

Für den in Staatsdienst übergetretenen **Schupmann Herrn Spranger** ist am gestrigen Tage von dem unterzeichneten **Rathe Herr Friedrich Max Oskar Claus als Schupmann** für die Stadt Riesa eiblich in Pflicht genommen worden. Riesa, am 2. October 1896.

Der Rath der Stadt
J. B.: Schwarzenberg, Stadtrath.

Stfr.

Die zur Erweiterung (Um- u. Anbau) von 5 Latrinen auf dem **Treppendungs-Platz Zeithain** erforderlichen Arbeiten, als:

Loos I. Erd-, Maurer-, Steinmetz- und Zimmerarbeiten, im Gesamtbetrage von rund 2050 Mark, theils mit, theils ohne Materialienlieferung, sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden. Zeichnungen und Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Garnison-Baubeamten, Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude Flügel C, L. 94 an Wochentagen während der Geschäftsstunden 8—6 zur Einsicht aus und sind daselbst Verdingungsanschlüsse gegen Erstattung der Selbstkosten vom **5. October ab** zu entnehmen. Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „**Um- bzw. Erweiterungsbau von 5 Latrinen, Erd-, Maurer-, Steinmetz- und Zimmerarbeiten, Loos I**“ bis **15. October, Vormittags 11 Uhr** postfrei an die vorbezeichnete Stelle einzureichen, wofür die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Bewerber, welche die Vertragsbedingungen nicht vor dem Termine unterschrieben haben, finden keine Berücksichtigung. Dresden, den 2. October 1896.

Königl. Garnison-Baubeamter III. Dresden.

Anzeigen für das „Rieser Tageblatt“ erbitten wir bis spätestens **Vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

Die Kriminalstatistik für das Jahr 1893

Weist im ganzen Reiche die Beurtheilung von 430 387 Personen wegen 534 973 strafbarer Handlungen nach, gegen das Vorjahr 8076 (1,9 Proc.) Personen und 970 (0,2 Proc.) Straftaten mehr. Gegen 1892 haben zugenommen die Beurtheilungen wegen Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion um 6713 Personen und 7195 Handlungen, gleich 10,1 bezw. 10,0 Proc., und wegen Verbrechen und Vergehen gegen die Person um 14 173 Personen und 15 051 Handlungen, gleich 9,0 bezw. 8,7 Proc. Abgenommen haben dagegen die Beurtheilungen wegen Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen um 12 795 Personen und 21 210 Handlungen, gleich 6,5 bezw. 7,4 Proc., und wegen Verbrechen und Vergehen im Amte um 15 Personen und 66 Handlungen, gleich 1,0 bezw. 1,4 Proc.

Von der Zunahme der Beurtheilungen bei der ersten Gruppe und bei der Gesamtheit der Delikte entfällt ein erheblicher Theil auf die seit dem 1. April in Kraft stehende Strafvorschrift des § 146a der Gewerbeordnung (Zuwerhandlungen gegen die Bestimmungen der Sonntagsruhe). Die Zahl dieser Zuwerhandlungen belief sich 1893 auf 5011, die der verurtheilten Personen auf 4864 gegen 1622 Zuwerhandlungen und 1590 verurtheilter Personen im Jahre 1892. Käst man die Beurtheilungen wegen dieser Zuwerhandlungen für beide Jahre außer Ansatz, so ergibt sich bei der ersten Gruppe nur ein Mehr von 3439 verurtheilten Personen (5,3 Proc.) und 3806 Handlungen (5,4 Proc.) und bei der Gesamtheit der Delikte eine Zunahme der verurtheilten Personen von nur 4802 (1,1 Proc.) und für die Handlungen sogar eine Abnahme um 2419 (0,5 Proc.).

Die Zahl der verurtheilten Personen hat sich gegen das Vorjahr in 19 Oberlandesgerichtsbezirken vermehrt, wobei Colmar und Rassel obenan stehen, und vermindert in neun Bezirken, am bedeutendsten in Posen, Stettin und Königsberg.

Hinsichtlich der Kriminalität zeigt sich, daß im Jahre 1893 auf je 100 000 strafmündige Personen der Civilbevölkerung 1210 wegen Verbrechen oder Vergehen gegen Reichsgesetze rechtskräftig verurtheilt worden sind gegen 1199 im Jahre 1892 und 1087 Verurtheilte im Durchschnitt 1882 bis 1891. Von den Oberlandesgerichts-Bezirken haben gegenüber dem Jahre 1892 17 eine Erhöhung der Kriminalitätsziffer aufzuweisen; besonders groß ist diese Erhöhung in Zweibrücken. Abnahmen sind dagegen zu verzeichnen in 11 Bezirken, wobei Königsberg, Posen und Stettin obenan stehen. Im Ganzen zeigt die Ordnung der Bezirke nach der Kriminalitätsziffer gegen die Reihenfolge für das Jahr 1892 nur geringe Verschiebungen. Nach wie vor sind es die östlichen preussischen Bezirke Königsberg, Marienwerder, Posen, Breslau und Berlin, ferner die sämmtlichen bayerischen Bezirke und Hamburg, die sich durch hohe Kriminalität hervorheben, während sich in Rostock, Celle, Rassel, Oldenburg, Hamm, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Colmar, also vornehmlich west- und süddeutschen Bezirken, sowie in Dresden die niedrigsten Zahlen finden.

Käst man, wie oben bei den absoluten Zahlen der Verurtheilten, auch für die Kriminalitätsziffer die Beurtheilungen wegen Zuwerhandlung gegen die Sonntagsruhe außer Betracht, so ergibt sich für das Reich im Jahre 1893 nur die Zahl von 1196 Verurtheilten, 1892 von 1194 Verurtheilten auf je 100 000 strafmündige Personen.

Was den Antheil der einzelnen Deliktsgattungen betrifft, so sind gegen 1892 mehrfach größere Verschiebungen

eingetreten. Insbesondere hat sich der Prozentatz der Verurtheilungen wegen Diebstahls und Unerkennung erheblich vermindert (von 30,21 Proc. auf 26,44 Proc.) Dagegen ist gewachsen der Antheil der Körperverletzungen von 21,78 Proc. auf 23,45 Proc., der Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung von 11,30 auf 12,30 Proc. und der Verurtheilung von 11,00 auf 11,72 Proc.

Von der Zunahme des Antheils der Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung entfällt wieder der größte Theil auf die Zuwerhandlungen gegen die Sonntagsruhe. Käst man diese außer Ansatz, so beträgt der Antheil der übrigen Verbrechen und Vergehen 11,30 Proc. im Jahre 1893 gegen 10,96 im Jahre 1892; die Erhöhung des Prozentatzes stellt sich so nur auf 0,34 Proc., während sie bei Berücksichtigung jener Zuwerhandlungen 1,0 Proc. beträgt.

An der Gesamtzahl der Verurtheilten nehmen die einzelnen Deliktsgattungen folgenden Antheil: Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion 17 Proc. (1892: 15,7 Proc., 1892/91: 16,6 Proc.); Verbrechen und Vergehen gegen die Person 40 (37,4 bezw. 37,1); Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen 42,6 (46,5 bezw. 45,9); Verbrechen und Vergehen im Amte 0,4 (0,4 bezw. 0,4).

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 2. October 1896.

Bei der Sparcasse zu Riesa wurden im Monat September 1896 1072 Einzahlungen im Betrage von 100 684 Mark 22 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 417 Rückzahlungen im Betrage von 70 288 Mark 39 Pfg. Neue Einlagebücher wurden 132 Stück ausgestellt. Cassirt wurden